

99-B09-092

Die 100 des Jahrhunderts : Schriftsteller / [Autoren: Attila Czock, Jasper Kalldewey, Ursula Klee-Bender. Idee und Konzeption: Jordan/Lenz Target Data]. - Orig.-Ausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1995. - 207 S. ; 19 cm. : Ill. - (rororo ; 6455 : rororo-Handbuch). - ISBN 3-499-16455-8 : DM 16.90

[2885]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

In der Jahrhundert-Serie von Rowohlt darf natürlich ein Bändchen zu den Schriftstellern nicht fehlen. Alle Artikel sind zwei Seiten lang und nach demselben Schema aufgebaut: Lebensdaten und Motto (meist nicht uneben gewählt, z.B. der "Der arbeitsame Moralist" für Jean Anouilh oder "Kritiker der Südstaaten-Gesellschaft" für William Faulkner) folgen eine kurze Vita und eine in drei bis vier Abschnitte gegliederte Information zum Werk, die Höhe- oder Wendepunkte an einzelnen Titeln hervorhebt. Das ist im Verhältnis zu dem knappen Platz, auf dem immer auch noch ein Bildchen des Autors untergebracht ist, recht solide und lesbar gemacht - auch weil auf stichwortartigen Telegrammstil verzichtet wird.

Über die Auswahl aus der Weltliteratur, die hier getroffen ist, kann man angesichts der Beschränkung auf 100 Namen nicht streiten, auch wenn man fragen möchte, ob denn als Erzähler Heinrich Böll höher als Heimito von Doderer, Alberto Moravia höher als Primo Levi und Giorgio Bassani stehen. Die magische Zahl 100 und die Berücksichtigung vieler Literaturen sind die Auswahlkriterien; der Nobelpreis allein garantiert nicht den Eintritt in das Bändchen, dem man allenfalls eine gewisse Vernachlässigung der großen Lyriker vorwerfen könnte (z.B. Eugenio Montale).

Nicht eigentlich ein Informationsmittel für Bibliotheken, sondern so etwas wie ein erweiterter Lesevorschlag zur Literatur des 20. Jahrhunderts, aus dem Studenten für die eigene Lektüre gute Anregungen beziehen können.

Hans-Albrecht Koch

Zurück an den [Bildanfang](#)